

Sitzung vom 03. Juni 2014

Beschl. Nr. **2014-135**

F4.6 Hilfsaktionen, Entwicklungshilfe
 Beantwortung Interpellation Simon Jacoby zum Gemeinderating von Solidar
 Suisse

Ausgangslage

Am 12. Februar 2014 hat Simon Jacoby, SP, folgende Interpellation eingereicht:

Vorstoss Gemeinderat Adliswil
Adliswil, 31. Januar 2014

An die
Präsidentin des Gemeinderates
Carmen Marty Fässler
Zürichstrasse 12
8134 Adliswil

EINGEGANGEN SR

12. Feb. 2014

Interpellation zum Gemeinderating von Solidar Suisse

In den Jahren 2011 und 2013 führte die Organisation Solidar Suisse ein Gemeinderating durch. Das Rating untersucht, ob die Gemeinden ihre globale Verantwortung wahrnehmen, indem sie sich für Entwicklungsprojekte engagieren und sozial nachhaltig einkaufen. Die öffentliche Hand kauft jedes Jahr Waren und Dienstleistungen für rund 40 Milliarden Franken ein. Einen Teil davon im Ausland und teilweise aus menschenunwürdiger Produktion.

Durch die Teilnahme an diesem Gemeinderating ist für die Stadt Adliswil ersichtlich, wie verantwortungsbewusst sie mit ihren Ressourcen umgeht und wo eventuell noch Verbesserungspotenzial besteht.

Im letzten Rating erreichte Adliswil nur 27.5 von 100 möglichen Punkten.

Deshalb bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der SR das Resultat?
2. Was wurde unternommen, um das globale Verantwortungsbewusstsein zu verbessern?
3. Rechnet der SR damit, das nächste mal besser abzuschneiden?


Simon Jacoby
Gemeinderat SP

Auf Antrag des Stadtpräsidenten fasst der Stadtrat gestützt auf Art. 47 Ziff. 13 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil sowie Art. 55 der Geschäftsordnung des Gemeinderates folgenden

Beschluss:

- 1 Die Interpellation von Simon Jacoby zum Gemeinderat von Solidar Suisse wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie beurteilt der SR das Resultat?

Der Stadtrat nimmt das Resultat des Ratings ernst und ist der Meinung, dass im Bereich der sozial nachhaltigen Beschaffung noch Verbesserungspotenzial besteht.

Frage 2: Was wurde unternommen, um das globale Verantwortungsbewusstsein zu verbessern?

Innerhalb der Verwaltung wurde bereits eine Beschaffungsrichtlinie erarbeitet, welche ökologische Gesichtspunkte bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterial und Geräten berücksichtigt. Vor der definitiven Genehmigung dieser Richtlinien durch den Stadtrat wird nun geprüft, inwiefern darin auch sozial nachhaltige Kriterien berücksichtigt werden können. Auch wenn derzeit noch eine verbindliche Richtlinie fehlt, werden bereits einige Massnahmen umgesetzt. So wurde z.B. ein Projekt zu Gunsten der solidarit'eau suisse unterstützt, welches sich um den Bau und die Sanierung von Wasserversorgungssystemen und sanitären Anlagen, Aufklärung zur besseren Hygiene, Gesundheit und Abfallentsorgung sowie die Aufforstung von Quellgebieten in der Provinz Quan Ba in Vietnam widmete („Wasserrappen“). Beim Einkauf von Natursteinen wird desweiteren heute schon ein Herkunftsnachweis verlangt.

Frage 3: Rechnet der SR damit, das nächste Mal besser abzuschneiden?

Sofern in den unter Frage 2 erwähnten Beschaffungsrichtlinien auch sozial nachhaltige Kriterien berücksichtigt werden können, rechnet der Stadtrat damit, in einem künftigen Rating ein besseres Resultat zu erreichen.

- 2 Mitteilung durch Protokollauszug an:
- 2.1 Gemeinderat (via Ratssekretariat)
 - 2.2 Stadtrat
 - 2.3 Ressortleitenden
 - 2.4 Leiterin Stab Verwaltungsleitung

Stadt Adliswil
Stadtrat



Harald Huber
Stadtpräsident



Andrea Bertolosi-Lehr
Stadtschreiberin